

## **Kolping-Familienkreise ziehen weite Kreise**

Osterhofen mit Vorbildfunktion – Auch die Männer sind begeistert

Osterhofen (kök) Wie gründe ich einen Familienkreis?, lautete die Einladung zum gemeinsamen Familienwochenende der Diözese Passau und Regensburg. Im Familienhotel Lambach trafen sich 62 interessierte Personen die sich über die Familienarbeit bei Kolping informierten. Kurt Köhlberger (Osterhofen), der ehrenamtliche Familienreferent des Kolpingwerkes im DV Passau, referierte am vergangenen Wochenende. Er berichtete aus seinem reichen Erfahrungsschatz, denn in Osterhofen gibt es seit einigen Jahren sieben Familienkreise.

Das Leben in Ehe und Familie spielt für die meisten Menschen heute eine weitaus wichtigere Rolle als früher – aber es ist auch schwieriger geworden. Eine bewährte Möglichkeit, sich mit den Fragen und Problemen unserer Zeit auseinander zusetzen und sich in den kleinen und großen Nöten des Alltags zu helfen, ist ein Familienkreis. Immer öfter suchen Mütter und Väter Kontakte und Unterstützung bei der Erziehung ihrer Kinder. Sie haben großes Interesse daran, sich regelmäßig mit ihren Kindern zu treffen, um gemeinsam zu spielen und neue Kontakte zu knüpfen. Vor allem junge Mütter sind froh, wenn sie sich austauschen können, denn nach der Geburt des ersten Kindes sind sie oft isoliert und verunsichert in Erziehungsfragen. In vielen Orten sprießen Spielgruppen und Mutter-Kind-Gruppen aus dem Boden. Aber noch viel schöner ist ein Familienkreis, so Kurt Köhlberger, denn hier sind auch die Väter mit Begeisterung dabei.

Am Freitagabend ging es gleich zur Sache und es wurden Kolpingprogramme ausgewertet und auf die Familienfreundlichkeit untersucht. Weitere Themen waren „Die zukunftsfähige Kolpingsfamilie“ und Kennenlernlieder sowie Bewegungslieder für den Gottesdienst. Anschließend gab Köhlberger ein Statement mit dem Inhalt: „Die große Chance Familienkreis“. Am Samstag wurde die Einladung zum Gründungstreffen gestaltet und ein erster Elternabend durchgespielt, wobei die Einführung in den Familienkreis im Vordergrund stand. Das nächste Referat handelte von Methoden wie die Männer zum Familienkreis kommen. Das erste Treffen mit den Kindern wurde durchgespielt und die Teilnehmer waren sehr aufgeschlossen über die neuen Methoden der Kennenlernspiele und der pfiffigen Methoden zur Gründung eines Familienkreises. Welche Hilfen gibt es auf Diözesanebene?, damit beschäftigen sich die Verantwortlichen nur ganz kurz, denn dann stellte Köhlberger beispielhafte Aktionen der Osterhofener Kolpingsfamilie vor, die ja bekanntlich schon sieben Familienkreise aufgebaut hat. Ein Bunter Abend mit den Familien fand am Samstag statt. Die Lachmuskeln wurden beim Buchstabenspiel und beim Zwergenspiel arg strapaziert. Beim Papageienlied und bei einem Spielewettbewerb mit Montagsmaler, „Wüstengeränk“, „Keksrallye“, „Luftballontransport“, „Wäscheklammernfließband“ und anderen lustigen Spielen machten ebenfalls alle Teilnehmer mit. Auch der Sport und die Freizeit auf der Lambacher Rodelbahn unmittelbar neben dem Hotel kamen nicht zu kurz. Am Sonntagvormittag fand ein Familiengottesdienst in der Hauskapelle statt. „Josef, der gute Familienvater“, lautete der Inhalt des Gottesdienstes bei dem viele Kinder miteinbezogen wurden. Auch die Kolpingsfamilie Regenstauf, St. Wolfgang (nähe Regensburg) und der Familienkreis Gottfrieding beteiligten sich aktiv mit Liedern und Fürbitten am Ehrentag des Heiligen Josef, dem Schutzpatron des Kolpingwerkes. Die Kinderbetreuer aus Osterhofen Christian Jakob, Stephanus Köhlberger und Katharina Engl (Regensburg) erhielten viel Lob von den Eltern. Im Jahr 2007 wollen sich die Teilnehmer wieder in Lambach treffen um über die Erfahrungen zu diskutieren. Ein weiterer Inhalt wird die Person und das Wirken Adolph Kolpings sein. Auf spielerische Weise erfahren die Teilnehmer dann mehr vom seligen „Familienapostel“, wie auf einer Statue in Lambach zu lesen ist.



Das verschneide Lambacher Kolping-Hotel liegt in einer der schönsten Gegenden Deutschlands



Lustige Kennenlernspiele präsentierte Kurt Köhlberger für Familienkreisleiter



Mit fetziger Musik und Gesten lernten sich die Teilnehmer näher kennen



Auch die Väter machten mit beim "Kartoffelschwingen" und zeigten ihren Kindern, dass auch sie viel Gaudi mitmachen



Beim Bunten Abend hatten auch die Jugendlichen viel Spaß bei den Spielen



Verschiedene Techniken ließen sich die Kinder einfallen beim Spiel "Luftballontransport"



Sogar die kleinsten durften mitmachen beim Bunten Abend wie hier beim



Kugelschreiber einfädeln

Bei der "Keksrallye" kam es darauf an, den Keks schnell zu essen und dann die Kleider einem Mitspieler zu übergeben



Im Familiengottesdienst wurde der Hl. Josef gebührend gefeiert



Auf der Lambacher Rodelpiste waren am Wochenende ideale Bedingungen zum Schlittenfahren



Den Familiengottesdienst gestalteten verschiedene Gruppen, die am Wochenende in Lambach waren